

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 2 (1881)
Heft: 6

Rubrik: Monatsbericht
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Pionier.

Mitteilungen aus der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

Erscheint am 15. jedes Monats.

Anzeigen nimmt entgegen die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler in Bern.

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco).

Bern, den 15. Juni 1881.

Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Monatsbericht.

Im Laufe der letzten vier Wochen erfolgten an unsere Anstalt zwei Einladungen zur Beteiligung an internationalen Ausstellungen.

Die vom Bundesrat beauftragten Herrn Oberst Dümür und die geographische Gesellschaft in Bern beehrten uns mit der Anfrage zur Beteiligung an der internationalen geographischen Ausstellung in Venedig. Die Direktion beschloss, diesem Gesuche zu entsprechen. Diejenigen Herren Lehrer, welche Reliefs oder andere Gegenstände besitzen, welche auf den geographischen Unterricht Bezug haben, werden freundlichst ersucht, dieselben baldmöglichst jedenfalls vor dem 26. Juni uns zuzusenden. Die Kosten werden von der Ausstellung getragen.

Der Verein zur „Förderung d. öffentlichen Unterrichts“ in England veranstaltete auf 13. Juni eine vierwöchentliche internationale Ausstellung von weiblichen Handarbeiten, Lehrmitteln zur Einführung der Kochkunst und des Waschens in die Primarschule. Auf seine Einladung wurden die weiblichen Handarbeiten der Primarschulen von Hindelbank nach London gesandt.

Vermehrung der Ausstellung:

- 1) Von Herrn Robert de Laborde in Lille: Seine 4 Wandtabellen für den Unterricht in der Sprache, Geschichte, Physik und Chemie.
- 2) Von Herrn Oberstlieutenant Schumacher in Bern: Eine Farbentafel zur Prüfung der Farbenblindheit.
- 3) Von der Tit. Buchhandlung Sauerländer in Aarau: Illustrierte Jugendblätter. Heft 1—3.
- 4) Vom Tit. Rektorat der Kantonschule Pruntrut: Programm pro 1881 mit einer literarischen Beilage von Herrn Banderet: Gaulois ou Latin?
- 5) Von Herrn Biedermann, Sekundarlehrer in Langnau: Einführung in die französische Schrift und Aussprache.
- 6) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern: Verzeichniss der Behörden, Lehrer und Studierenden der Universität Bern pro Sommersemester 1881.

Lehrmittelverzeichnis für die deutschen Sekundarschulen, Progymnasien, Gymnasien des Kantons Bern (deutsch und französisch).

- 7) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Neuenburg: Rapport du conseil d'état au grand conseil au sujet des mesures à prendre pour établir des cours de répétition préparatoire aux examens de recrues.
Projet de loi sur les écoles complémentaires.
- 8) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Waadt: Compte-rendu pro 1880.
- 9) Von der Fabrik H. Faber in Nürnberg: 5 Schiefertafeln.
- 10) Von der Tit. Buchhandlung Dalp in Bern: Andree-Puzger, Schultatlas.
- 11) Von der Tit. Buchhandlung Lebet in Lausanne: Les eiseaux par Robert, vollständiges Werk.

Urteile unserer Fachkommissionen.

Conjugaison française. Zweite Stufe für den französischen Unterricht in Töchtertschulen, von Dr. Karl Plötz, ehem. Professor am französ. Gymnasium in Berlin. 11. Auflage.

De mortuis nihil nisi bene! M. Plötz a quitté ce bas-monde le 6 Février 1881, après avoir fourni une des plus brillantes carrières que jamais auteur didactique ait fournie dans des branches diverses et à différents degrés. Il s'est surtout distingué par ses vingt et quelques manuels pour l'enseignement du français, répandus depuis une trentaine d'années dans toute l'Allemagne et dans la Suisse orientale, avec une glorieuse auréole de vingt, et même trente éditions successives, pour plusieurs d'entr'eux.

L'auteur, avec un imperturbable sang-froid germanique joint à la gaité gauloise, deux traits principaux de son caractère, a toujours su intercaler dans tous ses ouvrages de nombreux mots, idées, tournures et locutions destinés à l'amusement des maitres et des élèves appelés à s'en